

Statistische Kurzinformation

Nr. 479 / 28. April 2023

Arbeitsmarkt im April 2023

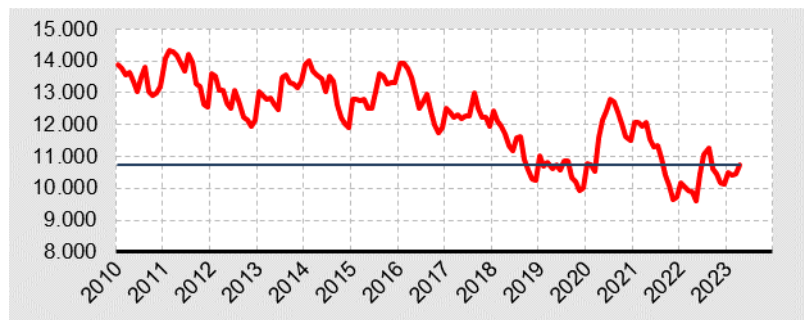
Trotz einer hohen Nachfrage nach Arbeitskräften und einer hohen Anzahl von freien Stellen, stieg die Arbeitslosigkeit im April auf 10.746. Dies sind 840 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die Arbeitslosenquote stieg auf 7,8 %. Nach Angaben des Jobcenters Kiel ist ein Großteil der zusätzlichen Arbeitslosen im Vergleich zu April 2022 wie schon in den Vormonaten auf die Fluchtbewegung zurückzuführen.

Von den Arbeitslosen gehörten 2.582 dem Rechtskreis SGB III und 8.164 dem SGB II (Grundsicherung) an. Die Zahl der offenen Stellen betrug im Februar 3.536.

Die Zahl der Unterbeschäftigten (Arbeitslose, Teilnehmer an einer Maßnahme, Personen in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus) betrug im April 14.874, dies sind 617 mehr als im Vorjahresmonat. Die aktuelle Unterbeschäftigtenquote beträgt 10,4 %.

Im Vergleich der Kreisfreien Städte des Landes hat Kiel mit 7,8 % die geringste Arbeitslosenquote, gefolgt von Flensburg mit 8,0 %, Lübeck mit 8,1 % und Neumünster mit 8,4 %.

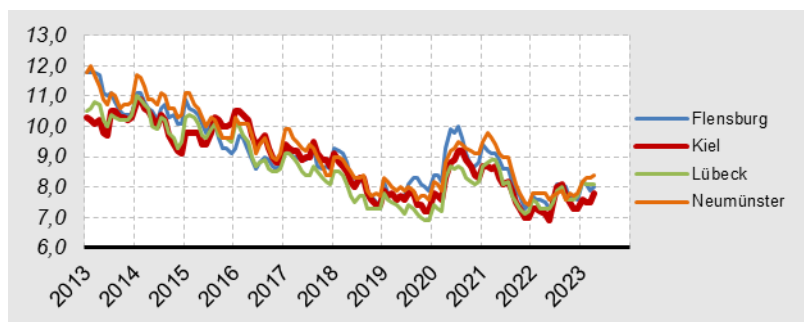
Grafik 1.
Anzahl der
Arbeitslosen
in Kiel
seit 2010



Grafik 2.
Anzahl der
offen gemeldeten
Stellen in Kiel
seit 2010



Grafik 3.
Die Entwicklung
der Arbeitslosen-
quote in den
Kreisfreien Städten
Schleswig-Holsteins
seit 2013



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Landeshauptstadt Kiel

Stadtamt
Statistik und Wahlen
Postfach 1152
24099 Kiel

Nähere Auskünfte:
Eyk-Röttger Naeve
+49 (0)431 901-2379

E-Mail:
statistikstelle@kiel.de

Internet:
www.kiel.de/statistik